

Rundbrief zur Herpetofauna von Nordrhein-Westfalen

Nr. 48 – 01.10.2017



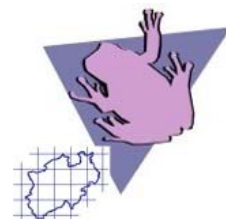
Aus dem Inhalt

Einladung zur 39. Jahrestagung des Arbeitskreises Amphibien und Reptilien in Nordrhein-Westfalen

Rückblick auf Herpetokurse 2017

Nachlese zur Exkursion des Arbeitskreises in den Raum Höxter 2017

Organisatorisches





Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Einladung zur 39. Jahrestagung des Arbeitskreises Amphibien und Reptilien in Nordrhein-Westfalen..... | 3 |
| Rückblick auf die Herpetokurse 2017..... | 5 |
| Nachlese zur Exkursion des Arbeitskreises in den Raum Höxter 2017..... | 7 |
| Organisatorisches..... | 14 |
| Impressum..... | 14 |



Einladung zur 39. Jahrestagung des Arbeitskreises Amphibien und Reptilien in Nordrhein-Westfalen

Programm
Sonntag, 05.11.2017

Veranstalter: Arbeitskreis Amphibien und Reptilien in Nordrhein-Westfalen und Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e. V.

Öffnung des Tagungsbüros ab 9:30 Uhr

Programm von 10:00-17:00 Uhr

Tagungseröffnung und Begrüßung , Gedenken an Joachim Pastors

- 1 Matthias Füller (Biologische Station Lippe): Zur Ausbreitung des Kammmolches im lippischen Südosten – Übersehen oder Neubesiedelung?
- 2 Sven Bodingbauer (Universität Bochum): Ein neuer Wasserfallentyp im vergleichenden Test und Untersuchung der Größe einer Kammmolch-Population
- 3 Lisa Holtmann & Thomas Fartmann (Universität Osnabrück, Abt. für Biodiversität und Landschaftsökologie): Amphibien in Regenrückhaltebecken - Einflussgrößen und Implikationen für den Naturschutz
- 4 Ulrich Haese (Stolberg): Erfolgreicher Start von nrw.observation.org als Erfassungssystem: Erste Ergebnisse und Praxisbeispiele
- 5 Martin Schlüpmann (Hagen): Die Blindschleiche – Reptil des Jahres 2017 in NRW
- 6 Martin Schlüpmann (Hagen): Blindschleichen im Raum Hagen – Situation und Ökologie
- 7 Arno Geiger (LANUV NRW): Nachlese zum Life+-Projekt Schutz der Knoblauchkröte in Teilen des Münsterlandes
- 8 Daniel Telaar (LANUV NRW): Das neue integrierte Life-Projekt Sandlandschaften mit der Fortführung der Schutzprojekte für die Knoblauchkröte
- 9 Martin Schlüpmann & Arno Geiger (AK Amphibien und Reptilien NRW): kurzer Sachstand zum Salamanderfresserpilz (*Batrachochytrium salamandrivorans*) in NRW



- 10 Tobias Rautenberg & Martin Schlüpmann (Biologische Station Westliches Ruhrgebiet): Eiablage und Gelege einer Gelbwangen-Schmuckschildkröte
- 11 Ulrich Haese (Stolberg): Bericht von der gemeinsamen Exkursion mit RAVON in den Niederlanden
- 12 Gründungsjahr 1978: 40 Jahre Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW, ein AK der Akademie für ökologische Landesforschung – Vorbereitungen für das Festjahr 2018
- 13 Herpetologischer Fotofundus - Neue, für alle Tagungsteilnehmer offene Reihe mit interessanten Fotos und kurzen Erläuterungen zu den Fundumständen der gezeigten Arten, Bestimmungshilfen, Krankheitsbilder, Rätselbilder, etc. (Fotobeiträge (auf Datenträger) mit begleitenden mündlich vorgetragenen Kurzerläuterungen sehr willkommen)
- 14 ab 17:00 Uhr: Offene Zusammenkunft des Arbeitskreises (für Interessierte, die sich im Arbeitskreis stärker einbringen möchten)

Tagungsort

Natur- und Umweltschutz-Akademie des Landes NRW (NUA), Siemensstr. 5, 45659 Recklinghausen

Anreise

Bahn: Intercity - Linie Münster - Düsseldorf, Nahverkehrslinie Münster - Essen, jeweils bis RE-Hauptbahnhof

Pkw: Autobahn A 2, Abf. Recklinghausen-Süd/Hillerheide, B 51/Herner Straße, Blitzkuhlenstraße, Siemensstraße (dem Schild „LANUV/nua“ folgen), oder A 2 Abf. Recklinghausen-Ost/Suderwich, Blitzkuhlenstraße, Siemensstraße

Mittagessen

Ein Catering wird ein Mittagessen liefern. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, ob Sie am Mittagessen teilnehmen und ob Sie ein vegetarisches Essen wünschen.

Kostenpauschale für alle Teilnehmer

inkl. Getränke von jedem Teilnehmer: Kosten 10,00 €

Anmeldung

Martin Schlüpmann, Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen, Hierseier Weg 18, 58119 Hagen, E-Mail: herpetofauna-nrw.de



Rückblick auf die Herpetokurse 2017

Vom 02. bis 03.05.2017 veranstaltete der Arbeitskreis zusammen mit der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet zum dritten Mal einen Kurs zu Nachweis- und Fallenfangmethoden für das Monitoring von Amphibien in Duisburg, an dem mehr als 25 Personen aus Gutachterbüros, Behörden, Biostationen aus NRW und anderen Bundesländern teilnahmen (Leitung Daniela Specht und Martin Schlüpmann).



Abb. 1-2: Beim Leeren einer Eimerreuse und Vermessen von Kammmolchen: Kursleiter Daniela Specht und Martin Schlüpmann (in Wathose). Fotos Sebastian Fuhrmann



Abb. 3: Auf nächtlicher Suche nach Kreuzkröten und Molchen. **Abb. 4:** Der Kurs mit den Leitern M. Schlüpmann und D. Specht (links und rechts). Fotos Sebastian Fuhrmann

Vom 04. bis 07.05.2017 fand der traditionelle Amphibienkurs und vom 18. bis 20.08.2017 der Reptilienkurs am Heiligen Meer statt. Beide Kurse des Arbeitskreises und des LWL-Museums für Naturkunde am Heiligen Meer waren wieder sehr frühzeitig ausgebucht (Leitung Andreas Kronshage, Thomas Mutz, Martin Schlüpmann).



Abb. 5: Im Labor werden einige Seltenheiten demonstriert. **6:** Teilnehmer des Amphibienkurses am Heiligen Meer. Fotos: Martin Schlüpmann



Abb. 7: Zu nächtllicher Stunde wurden Laubfrösche gehört und einzelne zur Demonstration auch gefangen. Foto: Martin Schlüpmann



Abb. 8: Hut als Fotoobjekt oder was verbirgt sich darunter. **Abb. 9:** Peter Kattke freut sich über eine der gefangenen Kreuzottern. Fotos: Martin Schlüpmann



Abb. 10: Teilnehmer des Reptilienkurses am Heiligen Meer. **Abb. 11:** Eine gefangene Schlingnatter wird begutachtet. Fotos: Martin Schlüpmann

Nachlese zur Exkursion des Arbeitskreises in den Raum Höxter 2017

Samstag, 10.06.2017: 09:30 bis ca. 16:00 Uhr

Auf Einladung von Dr. Burkhard Beinlich (Landschaftsstation im Kreis Höxter) besuchten 23 Personen eine Exkursion im Bereich Taubenborn/Godelheim, wo vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) vor allem für Schlingnatter und Zauneidechse sowie für Kammmolche realisiert wurden bzw. werden. Die CEF-Maßnahmen, die wegen der Zerschneidung der Lebensräume und der Überbauung von Teilflächen beim geplanten Neubau der B 64 notwendig werden, müssen auf einer Strecke von neun Kilometer Länge durchgeführt werden. Die bisher umgesetzten Maßnahmen konnten vor Ort besichtigt werden und waren für alle Teilnehmer sehr beeindruckend. Erste Ergebnisse des Monitorings zu Schlingnatter und Zauneidechse aus dem Jahr 2016 wurden vorgestellt. Für Kammmolche liegen hier Monitoringergebnisse aus den letzten elf Jahren vor.

Literatur

- Beinlich, B.; Lohr, M. (2007): Zur Tierwelt des NSG „Grundlose-Taubenborn“ bei Höxter. – Beiträge zur Naturkunde zwischen Egge und Weser 19: 41-59
- Beinlich, B.; Siewers, M.; Haus-Maciej, T (2016): Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter). Faunistische Untersuchungen und CEF-Maßnahmen für die Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen im Bereich der Neubautrasse. – Gutachten der Bioplan GbR im Auftrag von Straßen NRW, 121 S. und Anhänge. Online im Internet: https://www.bezregdetmold.nrw.de/system/files/media/document/file/2.25_pfv_planunterlagen_b_64n_b83n_abschn._1b_ottbergen-godelheim_auslg_201612.7_gutachten_schlingnatter_u._zauneid.pdf



Abb. 1-2: Bahnlinie bei Höxter-Godelheim: Lebensraum für Schlingnatter, Zauneidechse und Kammolch. Fotos: Martin Schlüpmann



Abb. 3: CEF-Maßnahme: Blänkenanlage für den Kammolch. **Abb. 4:** Rufendes Männchen des Kleinen Wasserfrosches *Pelophylax lessonae*. Fotos: Martin Schlüpmann



Abb. 5: Dr. Burkhard Beinlich erläutert die CEF-Maßnahme für den Kammolch. **Abb. 6:** Hans-Dieter Mitzka erläutert die Auffassung des BUND Höxter. Fotos: Martin Schlüpmann



Abb. 7: Erdfall bzw. Doline im NSG Grundlose. **Abb. 8:** Baggersee im NSG Grundlose im Wesertal bei Höxter-Godelheim. Fotos: Martin Schlüpmann



Abb. 9-10: CEF-Maßnahme für Schlingnattern, Zauneidechsen und Kammmolchen. Steinschüttungen dienen den Reptilien als Sonnen- und Versteckplatz sowie den Kammmolchen auch als Winterquartier. Fotos: Martin Schlüpmann



Abb. 11-12: Kontrolle eines künstlichen Versteckplatzes und tatsächlich gelingt der Nachweis einer Schlingnatter (*Coronella austriaca*). Fotos: Martin Schlüpmann



Abb. 13: Exkursionsleiter Dr. Burkhard Beinlich erläutert die CEF-Maßnahmen für Schlingnatter und Zauneidechse. Foto: Martin Schlüpmann



Abb. 14-15: CEF-Maßnahmen für Schlingnatter und Zauneidechse soweit das Auge reicht. Hier sind tatsächlich vernetzende Strukturen geschaffen worden. Fotos: Martin Schlüpmann



Abb. 16: Zufällig unter einem Stein gefunden: ein junger Kammolch. Foto: Martin Schlüpmann



Abb. 17: Dr. Beinlich und Exkursionsteilnehmer an einer der Infotafeln. **Abb. 18:** Neben Steinschüttungen wurden auch Holzstrukturen eingebracht. Fotos: Martin Schlüpmann



Abb. 19-20: Die CEF-Maßnahmen für Schlingnatter und Zauneidechse durchschneiden einen Acker vernetzen so die Lebensräume. Fotos: Martin Schlüpmann



Abb. 21: Blindschleichen-Männchen unter einem der künstlichen Versteckplätze gefunden
Foto: Martin Schlüpmann



Abb. 22: Hautreste einer Zauneidechse. Foto: Martin Schlüpmann



Abb. 23: Dr. Tanja Haus-Maciej (links) und Dr. Burkhard Beinlich (zweiter von rechts) erläutern das Konzept. Foto: Martin Schlüpmann



Abb. 24-25: Anschüttungen mit Steinen wurden weit in der Landschaft verteilt.



Abb. 26: Trittsiegel eines Waschbären in einer Pfütze



Abb. 27-28: Leiteinrichtung für Reptilien am Durchlass ungewöhnlich: ein eigens geschaffener Reptiliendurchlass



Organisatorisches

Anja You hat inzwischen die Adressdatenverwaltung des Arbeitskreises übernommen und ist dabei auch für das Verschicken von Rundmails zuständig. Ein Projektgruppentreffen fand am 28.09.2017 in Recklinghausen statt. Sieben Kolleginnen und Kollegen nahmen teil. Auf der Tagesordnung standen Homepage (Top 1), das Online-Meldesystem (2), die Jahrestagung 2017 (3), ein Feuersalamander-Meldesystem in Hessen (4), Bücherstand Quelle und Meyer (5), der Ehrenamtstag in Münster (6), Exkursionen (7) und 40 Jahre AK Amphibien und Reptilien (8). Das Protokoll erstellte Daniela Specht und kann bei uns eingesehen werden.

Impressum

Rundbriefe zur Herpetofauna von NRW Nr. 48 – Oktober 2017 **Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen**

Herausgeber: Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen – eine Projektgruppe der Akademie für ökologische Landesforschung e. V.

Texte, Redaktion und Layout: Martin Schlüpmann, Hierseier
Weg 18, 58119 Hagen

Titelbild: Eine der wichtigsten CEF-Maßnahmen für Schlingnatter und Zauneidechse, aber auch des Kammmolches sind die Steinschüttungen und Wälle. Foto: Martin Schlüpmann

Fotos: Sebastian Fuhrmann (S. 6: Abb. 1-4) und Martin Schlüpmann

E-Mail: herpetofauna@ish.de

Internet: <http://www.herpetofauna-nrw.de>

